

Ehemaligen Schülern Nachhilfe geben??

Beitrag von „Isabellla“ vom 18. November 2007 20:44

Hallo zusammen,

ich bin demnächst mit dem Referendariat fertig und da ich dann vermutlich arbeitslos bin, würde ich gerne Nachhilfe geben. Hierzu möchte ich eine Anzeige in der Zeitung machen, evtl. sogar im Gemeindeblatt des Schulorts (ich wohne selbst in der Nähe). Nun würde ich gerne wissen, was ihr dazu meint. Falls sich z.B. meine ehemaligen Schüler melden würden, wären deren aktuelle Lehrer (=meine ehemaligen Kollegen) bestimmt nicht sehr begeistert von meiner Aktion..... Oder?

LG Isabella

Beitrag von „Super-Lion“ vom 18. November 2007 22:06

Hallo Isabellla,

wo ist das Problem? Deine ehemaligen Kollegen geben ja keine Nachhilfe. Du bist somit doch keine Konkurrenz für sie.

Ich würde mir da keine Gedanken machen. Nachhilfe bedeutet nicht automatisch, dass der entsprechende Lehrer schlecht erklärt hat. Manche Schüler brauchen einfach etwas länger bzw. jemand, der den Stoff nochmal bzw. von einer anderen Seite mit ihnen durchgeht.

Oder sehe ich das falsch?

Ich hätte mir da jetzt gar nichts dabei gedacht.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Isabellla“ vom 18. November 2007 22:36

Hallo,

danke für Deine Antwort. Es sieht momentan halt so aus, dass meine ehemaligen Schüler in dem betreffenden Fach einen Lehrer bekommen, mit dem sie persönliche Probleme haben. Und die Eltern wollen dagegen etwas tun (vermutlich werden sie aber nichts erreichen).

Ich habe die "Befürchtung", dass die Eltern die halbe Klasse zusammentrommeln, wenn sie hören, dass ich Nachhilfe gebe.

Und ich weiß nicht, ob es gern gesehen wird, wenn man die schulischen Kontakte in solch einem Ausmaß für private Zwecke nutzt. Vielleicht ist es sogar gesetzlich verboten?!

Viele Grüße
Isabella

Beitrag von „nofretete“ vom 19. November 2007 22:58

Inwieweit hast du denn noch Kontakt zur Schule? Gesetzlich verboten ist es nicht, du unterrichtest ja schließlich die Schüler nicht mehr.